

ZUKUNFTS- und KLIMAPLAN aus Privatkapital für den Wiederaufbau nach Corona – *ACTIVE4FUTURE*

*200 Mrd. Euro für Deutschland + 800 Mrd. Euro
für Europa und den Green Deal der EU*



Prof. Dr.
Maximilian Gege

Vorsitzender
B.A.U.M. e.V.

© Simon Veith

Ein zusätzliches 800-Milliarden-Euro-Hilfspaket für Europa und ein 200-Milliarden-Euro-Programm für Deutschland soll Europas Wirtschaft nach der Corona-Krise wiederbeleben. Der Deutsche sowie Europäische Zukunfts- und Klimafonds sichert einen nachhaltigen Aufschwung dabei ganz ohne neue Staatsschulden und Steuergelder. Er stabilisiert vielmehr die Gemeinschaft und setzt zugleich den dringend notwendigen Paradigmenwechsel um: Der Fonds fokussiert sein Wirken auf Ressourcen- und Klimaschutz. Das verändert Wirtschaft und Gesellschaft, weil es das Themen-Setting neu justiert: auf konsequente Nachhaltigkeit unter Nutzung aller CHANCEN. Der Schutz des Klimas und der Biodiversität trägt auch zu einem vorsorgenden Gesundheitsschutz bei.

Bundeskanzlerin Angela Merkel und Bundesfinanzminister Olaf Scholz loben die jüngste Einigung ihrer EU-Kollegen auf ein 500 Milliarden Hilfspaket der Mitgliedsstaaten mit den Worten, dies sei ein „großer Tag europäischer Solidarität“. Er trifft den Kern dessen, was in und nach einer Krise zählt: Gemeinsinn und Zusammenarbeit. Die Einigung zeige, dass die EU-Staaten handelten und „die Europäische Union funktioniert“.

Der französische Wirtschafts- und Finanzminister Bruno Le Maire fordert, NEUE FINANZINSTRUMENTE auszuprobieren, weitere Ministerpräsidenten und Minister der EU sehen die EU vor der größten Herausforderung ihrer Geschichte. Kommissionspräsidentin von der Leyen schlägt ein 1,5-Billionen-Euro-Wiederaufbauprogramm vor. Notwendig seien massive Investitionen, um die Volkswirtschaften anzukurbeln. Zahlreiche Wirtschaftsinstitute und -experten sowie Verbände und Institutionen fordern zu Recht schnelle und nachhaltig wirksame Konjunkturprogramme.

Genau dafür eröffnet der Deutsche sowie Europäische Zukunfts- und Klimafonds die Chance: Neuorientierung und Zukunft. Europa hat die Möglichkeit, damit einen Paradigmenwechsel einzuleiten, den Fokus auf nachhaltige Themen zu lenken und als Vorreiter eine erfolgreiche und nachhaltige Ökonomie anzustoßen. Die EU hat das Potenzial zum globalen Vorreiter. Sie ist in der Lage, dies durch strategische Allianzen erfolgreich umzusetzen. Darauf setzt der Plan. Das vorgeschlagene Modell greift weder auf umstrittene Gemeinschaftskredite zurück, noch führt es Etats an die Belastungsgrenzen. Es setzt auch nicht auf neue Steuern, im Gegenteil, es verschafft den EU-Staaten zusätzliche wichtige Steuereinnahmen durch zusätzliche nachhaltige Wertschöpfungsprozesse und kommt auch ohne Vermögensab-

gaben für besser Situierte aus. Ganz im Gegenteil: Das Konzept garantiert, das Vermögen der Bürger Europas zu mehren. Wenn die Europäer jetzt auch nur einen Bruchteil von wenigen Prozent ihres privaten Geldes für diesen zukunftsweisenden Fonds bereitstellen, ist das nicht nur echt gelebte Solidarität. Ihr Engagement lohnt sich auch finanziell. Europas Bürger winken dafür Zinsen, die zurzeit am Finanzmarkt überhaupt nicht erzielbar sind. Solidarität sichert somit auch die persönliche Zukunft der teilhabenden Bürger. Das Konzept setzt darauf, dass möglichst viele Menschen in vielen EU-Mitgliedsstaaten solidarisch an einem Strang ziehen.

Mit dem Zukunfts- und Klimafonds wollen die Autoren – allesamt Experten aus dem Netzwerk des Bundesdeutschen Arbeitskreises für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) e.V. um Prof. Dr. Maximilian Gege – dazu beitragen, dass die EU eine entscheidende Stimme der Nachhaltigkeit auf der Weltbühne unter Einbeziehung aller Politikbereiche des EU Green Deal entwickelt. Dass B.A.U.M. in der Lage ist, große Praxis-Projekte umzusetzen, beweist u.a. das Projekt „Solar - na klar“, das von der Europäischen Kommission als beste nationale Kampagne ausgezeichnet wurde. Zahlreiche Auszeichnungen für weitere praxisorientierte und erfolgreich umgesetzte Projekte sind auf der [B.A.U.M.-Webseite](#) zu finden.

Ihr Konzept hilft allen:

- Europas Bürgern, weil es ihr Vermögen sichert und mehrt und durch die Gemeinschaftserfahrung der solidarischen Aktion das Gefühl von Zusammengehörigkeit in der EU verbessert.
- Europas Wirtschaft, weil es sie nachhaltig umgestaltet und dadurch zukunftsfähig an den Märkten positioniert. Ressourcen- und Energieeffizienz u.v.a. Maßnahmen dieses Konzeptes senken Kosten in Höhe von mehreren Milliarden Euro und schaffen Millionen neue Arbeitsplätze. Damit steigert der Fonds auch die Kaufkraft der Bürger und initiiert somit wertvolle Impulse für die Binnenkonjunktur.
- Europas Umwelt durch massive CO₂-Reduktionen und bessere Luft
- Europas Politik, weil sie handlungsstark und wegweisend auf die Herausforderung reagiert und den Bürgern eine realistische Vision vermittelt.

„Europa“, sagte der Gründervater der EU, Jean Monnet, „wird in den Krisen geschmiedet werden. Und es wird die Summe der zur Bewältigung dieser Krisen verschiedensten Lösungen sein“.

Gerade weil der Zukunftsfonds „visionär“ ist, müssen entschlossene Politiker und Politikerinnen jetzt anpacken und ihn gemeinsam mit den Praktikern aus der Wirtschaft, Wissenschaftlern, Verbänden/NGOs und in Kommunen umsetzen. Der Zukunftsfonds will eine Neuorientierung einleiten. Er fördert das zurzeit von vielen Experten und Bürgern Europas erwartete und notwendige Umsteuern. Er nimmt die Menschen ernst und setzt um, was sie bewegt: den Schutz der Umwelt und des Klimas. Gleichzeitig legt der Fonds das Fundament für ökonomische Prosperität und sozialen Zusammenhalt. Die Autoren sind sich sicher: Ein ökologischer Kurswechsel ist unvermeidbar, neue Wege und Maßnahmen sind dringend notwendig.

Ganzheitliche Denkansätze und Gestaltungsoptionen bieten Chancen, einen nachhaltigen Weg für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft einzuschlagen.

Deshalb stellt der Fonds finanzielle Mittel bereit für massive Investitionen:

- in Energie- und Ressourceneffizienz, wie z. B. Kühlung, Druckluft, Beleuchtung, Lüftung, Abwärmenutzung, Mess-, Steuerungs- und Regelungstechniken, effiziente Kühlgeräte, Waschmaschinen, Trockner, Geschirrspüler, Computer/ IT/ Rechenzentren u.v.a.,¹
- fördert nachhaltige Mobilität durch hohe Kaufanreize von E-Fahrzeugen und Speichertechnologien sowie durch Mobilprämien für den Kauf von Fahrrädern/ E-Fahrrädern, Lastenräder/E-Lastenräder u.ä.,
- energetische Gebäudesanierung und den Bau energieeffizienter Immobilien,
- den Aus- und Umbau der Kommunen zu „Intelligent Cities“,²
- unterstützt den Ersatz fossiler Brenn- und Rohstoffe durch massive Investitionen in Erneuerbare Energien,
- investiert in den Erhalt der Biodiversität,
- in Aus- und Weiterbildung der Menschen und
- in den Ausbau der Digitalisierung/ KI u.a.

(zahlreiche konkrete Beispiele in der Langfassung)

Alleine in Deutschland parken rd. 2. 500 Milliarden Euro auf Sparbüchern/Festgeldkonten noch lange Zeit ohne zählbare Zinserträge aber von Jahr mit Verlusten durch die Inflation. In den EU-Ländern liegt ein VIELFACHES dieser Summe ebenso nicht nachhaltig genutzt auf den Konten der Banken und Sparkassen (detaillierte EU-Zahlen in der Langfassung).

Bereits wenige Prozent als Basis einer zukunftsweisenden freiwilligen Anlage in den EU-Zukunfts- und Klimafonds genügen für ein massives nachhaltig wirksames Zukunftsprogramm Europa. Die EU garantiert 2-4% Zinsertrag, refinanziert einschließlich Tilgung durch die enormen Einsparpotenziale. Nationale Gremien, bereits bestehende und/oder neu zu etablierende, organisieren und prüfen die Mittelvergabe.

Milliarden Euro Umsätze bei nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen schaffen Millionen neue Arbeitsplätze, sichern zusätzliche Milliarden Steuereinnahmen für die Staaten und erhöhen die Wettbewerbsfähigkeit durch Innovationen. Unternehmen optimieren ihre Finanz-Strukturen (Verbesserung des Eigenkapitals u.a.),

¹ siehe hierzu die B.A.U.M.-Publikationen: „Unterwegs zu einem ökologischen Wirtschaftswunder“, „Erfolgsfaktor Energieeffizienz“, „Kosten senken durch Umweltmanagement, 1000 Beispiele aus 100 Unternehmen“ sowie „Das große Energie- und CO₂-Sparbuch / Meine persönliche Energiewende“

² siehe hierzu die B.A.U.M.-Studie „Intelligent Cities, Wege zu einer nachhaltigen, effizienten und lebenswerten Stadt“ und „100% Region, Handbook on Sustainable Energy Supply in Regions“ von M. Tischer, M. Stöhr, L. Karg, M. Lurz, B.A.U.M. Consult München

die Anleger können zusätzliche Erträge in die Altersvorsorge und Vermögensbildung investieren. Dabei kann im Rahmen einer innovativen Kommunikationskampagne den Anlegern auch verdeutlicht werden, dass statt der Sparbuchanlagen mit Nullzins und Inflationsverlusten eine Anlage oder auch Sparverträge in Fonds mit nachhaltig erfolgreich wirtschaftenden Unternehmen langfristig optimal für die Altersvorsorge und Vermögensbildung sind. Vergleichsstudien über 100 Jahre belegen eine durchschnittliche Rentabilität von 6%, die bei einer längerfristigen Perspektive möglich sind. Durch Unkenntnis verschenken hier deutsche und europäische Sparer Jahr für Jahr viele Milliarden Euro. Die Banken würden dann auch weniger Strafzinsen bezahlen, verdienen zusätzliche Gebühren und können so Arbeitsplätze erhalten. B.A.U.M. legt hiermit ein 800 Milliarden Euro nachhaltig wirksames Programm für die EU vor. Für Deutschland beträgt unser Plan 200 Milliarden, das wären ebenfalls nur wenige Prozent des privaten Geldvermögens. Wenn in einem ersten Schritt die besonders kostensparenden Maßnahmen mit Einsparpotenzialen von 20/30%+ gefördert werden würden, könnten 2-4% Zinsen und eine langfristige Refinanzierung problemlos sichergestellt werden.

Europa wird zum weltweiten Vorbild und kann seine anspruchsvollen CO₂-Reduktionsziele erfüllen.

Eine absolute Win-Win-Strategie.

B.A.U.M.-Team

Vorsitzender: Prof. Dr. Maximilian Gege

Vorstandsmitglieder: Martin Oldeland
Dieter Brübach

Projektmanagement: Antonia Thiele
Philip Mathies
Constanze Pohl

Ein umfangreiche Langfassung mit detaillierten Maßnahmenplanungen kann unter maximilian.gege@baumev.de abgefordert werden.

Unser 10-Punkte Programm für Klimaschutz und Nachhaltigkeit:

#	€	Maßnahmen
1	370 Mrd. Euro	Investitionen im Bereich Energie- und Ressourceneffizienz, z.B. Druckluft, Kühlung, Abwärmenutzung, Beleuchtung, E-Motoren und -pumpen, Computer/ IT/ KI/ Digitalisierung, Elektrogeräte wie Kühlgeräte, Trockner, Waschmaschinen, Geschirrspüler, Mess-Steuerungs- und Regelungstechniken, Abfallvermeidung, Wasserspartechnologien, Förderung beim Kauf von Elektro-Fahrzeugen
2	370 Mrd. Euro	Investitionen zur energetischen Gebäudesanierung sowie Förderung beim Kauf energieeffizienter/klimaschonender Immobilien
3	50 Mrd. Euro	Ausbau und Einsatz erneuerbarer Energien wie Solarwärme, PV, Windkraft (auch Kleinwindanlagen), Wasserkraft, grüner Wasserstoff/Brennstoffzellen
4	5 Mrd. Euro	Investitionen in Energie- und CO₂-sparende Produkte
5	500 Mio. Euro	Schulungen in Nachhaltigkeitsthemen durch Aufnahme in Schul-, Lehr- und Ausbildungsplänen sowie für die Förderung von klimafreundlichem Verhalten
6	500 Mio. Euro	Branchenweite Wettbewerbe , bei dem nachhaltig wirtschaftende Unternehmen und Institutionen aller Branchen ausgezeichnet werden
7	300 Mio. Euro	Informations- und Kommunikationskampagnen mit dem Ziel, die Bürger über die großen Chancen einer nachhaltigen Lebensweise besser zu informieren und zur Umsetzung zu motivieren (Beispiel: der Klimawettbewerb in Hamburg):
8	200 Mio. Euro	Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen zu „Energieberatern“
9	500 Mio. Euro	Einführung / Organisation des Fondskonzeptes
10	3 Mrd. Euro	Spezielle Förderung von Infrastruktur-/ Digitalisierung-/ KI-Maßnahmen Bildungsprogramme und Leuchtturmprojekte; die EU will ein „digitales Europa“ und die Investitionen in KI deutlich erhöhen (20 Mrd. Euro p.a.).

Die Verzinsung und Rückzahlung des eingesetzten Bürgergeldes resultiert aus den Einsparungen, die durch die Energieeffizienzmaßnahmen erzielt werden. Der Abbau klimaschädlicher Subventionen, alleine in Deutschland über 50 Milliarden Euro, könnte das Fondsvolumen weiter erhöhen.

Finanzieller Überblick:

1)	Gesamt-Fonds-Volumen	800 Mrd. Euro
2)	davon ertragswirksame und gezielte Energie-Effizienz-Investitionen sowie Investitionen in Erneuerbare Energien	790 Mrd. Euro
3)	Einsparpotenziale – praktische Erfahrungswerte mindestens 30%+	237 Mrd. Euro
4)	zu leistende Zinszahlungen bei 800 Mrd. Euro Bürger-Kapital und 4% Ertrag	32 Mrd. Euro
5)	Verbleiben für Tilgung der 800 Mrd. Euro sowie ertragswirksam bei den Unternehmen/ Haushalten/ öff. Hand, bei 20%+	205 Mrd. Euro 126 Mrd. Euro
6)	Tilgungs-Laufzeit / Refinanzierung, z.B.	10 Jahren
7)	Organisationsaufwand zur Realisierung unter Einbindung nationaler und regionaler Verbände, Kommunen, NGO's etc. zunächst grobe Schätzung p.a. in 10 Jahren somit (s. Pos. 9 des 10-Punkte-Programms)	50 Mio. Euro 500 Mio. Euro